

9. Januar 2017 mb

Stiftung Dokumentation Kunst in Liechtenstein
c/o Amt für Kultur
Liechtensteinisches Landesarchiv
Peter-Kaiser-Platz 2
9490 Vaduz

Materialien zu Leo Wolfinger

- | | | |
|--|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> zu Ihren Akten | <input type="checkbox"/> bitte bearbeiten | <input checked="" type="checkbox"/> auf Ihren Wunsch |
| <input type="checkbox"/> zur Information | <input type="checkbox"/> zur Unterschrift | <input type="checkbox"/> bitte zurückgeben |
| <input type="checkbox"/> zur Kontrolle | <input type="checkbox"/> zur Zahlung | <input type="checkbox"/> von uns kontrolliert |
| <input type="checkbox"/> zur Genehmigung | <input type="checkbox"/> bitte um Offerte | <input type="checkbox"/> von uns unterzeichnet |
| <input type="checkbox"/> Anruf / Besprechung vom | | |
| <input type="checkbox"/> Ihre Antwort bitte bis | | |

Lieber Karl

Ich habe Dich nicht vergessen, aber es hat jetzt halt leider etwas länger gedauert mit dem Zusammenstellen von Infomaterialien zu Leo Wolfinger. Ich hoffe, Du kannst die Materialien trotzdem noch brauchen.

Viele Grüsse und alles Gute fürs neue Jahr!



Markus Burgmeier

Leo Wolfinger (1903–1983) – Biografisches

zusammengestellt von Markus Burgmeier, Juni 2015

- 1903 Leo Wolfinger kommt am 9. Juli als zweites von fünf Kindern der Eheleute Albert und Elisabeth Wolfinger, geb. Wolfinger, zur Welt. Mit seinen Geschwistern wächst er im Züghüsle in Balzers auf.
- um 1919 Nach Beendigung der Volksschulzeit erlernt er das Maurerhandwerk. Diesem Beruf geht er zuerst in der Schweiz und danach in Balzers nach. Später widmet er sich hauptsächlich der Landwirtschaft und dem Weinbau.
- ab 1923 Als Mitglied des Männergesangsvereins Balzers spielt Leo Wolfinger in etwa 10 Schauspielen und Musiktheatern des MGV mit und hat mehrmals eine Hauptrolle, u.a. verkörpert er den Pfarrer im «Dorf ohne Glocke» (1946)¹ oder den Fabrikanten Giesecke im «Weissen Rössli» (1949)². Ausserdem wird er Ehrenmitglied des MGVs.³
- 1933 Leo Wolfinger malt ein neues Bild der Heiligen Katharina von Alexandrien für das Kapelle beim St. Katharinabrunnen bei Balzers.⁴
- 1939 Entwurf für die Vereinsfahne der Harmoniemusik Balzers, Fahnenweihe am 14.5. Die Fahne ist blau-rot, in der Mitte des leuchtenden Rots auf blauem Grund die Mariahilf-Kapelle, und auf dem Blau die Musik-Lira mit 2 Trompeten.⁵
- 1943 Am 3. März heiratet Leo Wolfinger Anna Vogt.
- 1946 Am 31. August kommt die Tochter Annemarie zur Welt.
- 1947 Sein erstes Bühnenbild gestaltet Leo Wolfinger für das Musiktheater «Die Hexe von Triesenberg», aufgeführt vom Männergesangsverein Balzers, 19.1.–17.2.⁶
- Zusammen mit seinen Brüdern Ludwig und Julius ist er über mehrere Jahre für die Requisiten und Spezialeffekte der Inszenierungen verantwortlich.⁷
- 1948 Bühnenbild von Leo Wolfinger und Eugen Nutt für das Singspiel «Das Dreimäderlhaus», aufgeführt vom Männergesangsverein Balzers⁸

¹ Liechtensteiner Vaterland, 20.2.1946.

² Liechtensteiner Volksblatt, 12.2.1949.

³ Männergesangsverein Balzers (Hg.): 50 Jahre Schauspiel und Operette in Balzers. Balzers 1968.

⁴ Liechtensteiner Nachrichten, 28.10.1933.

⁵ Liechtensteiner Vaterland, 17.5.1939. Liechtensteiner Volksblatt, 17.6.1982. Harmoniemusik Balzers (Hg.): 125 Jahre Harmoniemusik Balzers 1882–2007. Von der Spiessa-Musik zum modernen Blasorchester. Balzers. 2007.

⁶ Liechtensteiner Vaterland / Volksblatt, 18.1.1947.

⁷ Gstöhl, Anton: «D Züghüsler» – Balzner Tüftler und Bühnentechniker, in: Balzner Neujahrsblätter 2014 (2014), S. 40–45.

⁸ Liechtensteiner Vaterland, 28.1.1948.

- 1949 Bühnenbild von Leo Wolfinger für die Operette «Im Weissen Rössl», aufgeführt vom Männergesangsverein Balzers, 16.1.–28.2.⁹
- ca. 1951 Leo Wolfinger gestaltet beim Bau des Wohnhauses mit Laden von Arnold und Maria Vogt, Mälsner Dorf 38 (Baujahr 1951), einen hölzernen Eckpfeiler: Schnitzfigur eines lastentragenden Zwergs¹⁰
- 1952 Leo Wolfinger gestaltet beim Bau des Einfamilienhauses von Franz Wolfinger (*1930), Unterm Schloss 48, den eichenen Eckpfeiler: Schnitzfigur des Hl. Christophorus.¹¹
- 1955 Für die Schlosserei von Walter Brunhart, Egerta, malt er als Fassadenverzierung neben dem Eingang ein üppiges schmiedeeisernes Tor.
- um 1955 Leo Wolfingers grösster Auftrag ist die Restaurierung der Malereien von Egon Rheinberger auf der Burg Gutenberg sowie die dekorative Gestaltung mehrerer Räume im Auftrag der Schlossbesitzer Hermine u. Miguel de Contreras Torres. Diese Arbeiten beschäftigen ihn mehrere Jahre.¹²
- 1956 Die Balzner zeigen am Festumzug in Vaduz anlässlich der 150-jährigen Unabhängigkeit u.a. die Sage vom «starken Jörg». Leo Wolfinger bildet dafür den Grenzstein von 1735 aus einer Holzkiste, Maschendrahtzaun und Gips nach.¹³
- 1957 Im Oktober beendet Leo Wolfinger das Wandbild an der Fassade der Balzner Milchverwertungsgenossenschaft, Fürstenstrasse. Das Bild stellt das Innere einer alten Sennhütte dar.¹⁴
- 1958 An der Fassade des Wohn- und Betriebsgebäudes des Transportunternehmers Oskar Wolfinger (1928–2012), Ramschwagweg 1, erstellt Leo Wolfinger zwei Wandgemälde: Lohengrin und historischer Holztransport.¹⁵
- ca. 1960 Leo Wolfinger besucht Kurse des Kunstmalers Anton Ender in Vaduz. Er besucht diese Kurse zur selben Zeit wie Bruno Kaufmann. Zum Teil haben sie am selben Tag Kurs, zum Teil an anderen Tagen.¹⁶
- 1961 Der Entwurf für die Ersttagsbriefe der Minnesänger-Briefmarkenserie stammt von Leo Wolfinger.¹⁷

⁹ Liechtensteiner Volksblatt 15.1.1949, 12.2.1949. Liechtensteiner Vaterland 15.1.1949.

¹⁰ mündliche Auskunft von Isolde Aebi, geb. Vogt.

¹¹ Liechtensteiner Volksblatt, 27.3.1952. mündliche Auskunft von Franz Wolfinger, 5.6.2015.

¹² Liechtensteiner Vaterland, 27.8.1958.

¹³ Archiv des Männergesangsvereins Balzers. Vogt, Emanuel: Mier z Balzers, Bd. I: Lebensraum. Vaduz 1995 . S. 125. mündliche Auskunft von Albert Wolfinger, Neue Churerstr. 12, Balzers.

¹⁴ Liechtensteiner Vaterland, 26.10.1957.

¹⁵ mündliche Auskunft von Rosa Wolfinger (*1937), Frau von Oskar Wolfinger, 9.6.2015.

¹⁶ Liechtensteiner Volksblatt, 10.3.1962. mündliche Auskunft von Bruno Kaufmann, 10.6.2015.

¹⁷ Liechtensteiner Vaterland, 7.6.1961.

- 1962 Während der Spielzeit der Operette «Der Vogelhändler» stellt Leo Wolfinger im Foyer des Balzner Gemeindsaals erstmals öffentlich seine Bilder aus. Über ein Drittel der Bilder kann er verkaufen.¹⁸
- 1963 Leo Wolfinger nimmt am Briefmarken-Wettbewerb «100 Jahre Rotes Kreuz» teil und reicht mehrere Entwürfe ein.¹⁹
- Leo Wolfinger nimmt am Europa-Briefmarken-Wettbewerb teil und reicht mindestens einen Entwurf ein.²⁰
- Leo Wolfinger nimmt am Briefmarken-Wettbewerb «Kampf dem Hunger» teil und reicht mehrere Entwürfe ein.
- 1964 Leo Wolfinger nimmt an der Kunstgewerbe- und Hobbyausstellung im Gemeindsaal Balzers teil.²¹
- 1966 Leo Wolfinger nimmt am Briefmarken-Wettbewerb «Schutz der Natur» teil und reicht mehrere Entwürfe ein.²²
- 1967 Leo Wolfinger nimmt am Briefmarken-Wettbewerb «Kulturgut» teil und reicht mehrere Entwürfe ein. Aus diesem Wettbewerb gingen keine Marken hervor.²³
- Leo Wolfinger nimmt am Briefmarken-Wettbewerb «Liechtensteiner Sagen» teil und reicht mehrere Entwürfe ein.²⁴
- 1973 Das Kappel beim St. Katharinabrunnen wird neu errichtet, da es bei den Bauarbeiten des Naturschutzgebietes zusammenfiel. Leo Wolfinger malt und stiftet ein neues Bild der Hl. Katharina.²⁵
- 1975 Rekonstruktion des Fläscher Bades als Ölgemälde. Als Vorlage dienen Leo Wolfinger die Grundmauern und schriftliche Quellen. Das Bild hängt heute im Grotto Fläscher Bad von Gabriele Hermann in Fläsch.²⁶
- 1979 Anlässlich der Wiedereröffnung des Schulhauses «Unterm Schloss» am 6. Januar wird in den Gängen eine Ausstellung mit Arbeiten von Leo Wolfinger und Bruno Kaufmann, hauptsächlich Balzner Dorfwinkel, gezeigt.²⁷

¹⁸ Liechtensteiner Volksblatt 20.1.1962, 6.2.1962, 10.3.1962. Liechtensteiner Vaterland 20.1.1962, 7.2.1962.

¹⁹ Archiv des Postmuseums des Fürstentums Liechtenstein, Vaduz.

²⁰ ebenda.

²¹ Liechtensteiner Vaterland, 12.5.1964.

²² Archiv des Postmuseums des Fürstentums Liechtenstein, Vaduz.

²³ ebenda.

²⁴ ebenda.

²⁵ Liechtensteiner Vaterland 26.6.1973, 29.9.1973. Vogt, Emanuel: Das «Kappel» beim St. Katharinabrunnen in Balzers, in: Eintracht. Heimat und Brauchtumspflege Nr. 4, 1993, S. 7.

²⁶ Fuchs, Karin: Das Fläscher Bad. Einblicke in die Geschichte eines kleinen Heilbades vom 16. bis zum 18. Jh., in: Balzner Neujahrsblätter 2003 (2002), S. 17–22, hier S. 18. <http://weingut-hermann.ch>.

- 1979 Leo Wolfinger illustriert die Broschüre «Mit der Diana ins fürstliche Land» vom Sarganser Lehrer Ernst Geel.²⁸
- um 1981 Die um 1981 erschienene Broschüre «Heimat, wie bist du so schön. Aktiv als Pensionierter auf Reisen» von Ernst Geel enthält ebenfalls Illustrationen von Leo Wolfinger.²⁹
- 1983 Anlässlich der Operettenpremiere «Der Bettelstudent» wird auch eine Ausstellung mit Werken von Leo Wolfinger, Bruno Kaufmann und Anton Gstöhl gezeigt. Die Werke stammen aus den Sammlungen der Gemeinde Balzers.³⁰
- Am 29. Januar 1983 stirbt Leo Wolfinger nach einer längeren Krankheitsperiode.³¹
- 2003 Leo Wolfingers Frau, Anna Wolfinger-Vogt, stirbt am 7. April.³²
- 2011 Leo Wolfingers Tochter, Annemarie Wolfinger, stirbt am 9. Dezember.³³
- 2015 Ausstellung im Alten Pfarrhof, Kulturzentrum der Gemeinde Balzers: «Zwischen Heugabel und Staffelei» – Auf den Spuren von Leo Wolfinger, 20.6.–30.8.2015, kuratiert von Markus Burgmeier.³⁴

²⁷ Liechtensteiner Volksblatt 3.1.1979, 8.1.1979. Liechtensteiner Vaterland 3.1.1979.

²⁸ Liechtensteiner Volksblatt 6./7.7.1979, 8.8.1979.

²⁹ Liechtensteiner Volksblatt, 16.2.1983.

³⁰ Liechtensteiner Volksblatt, 18.1.1983.

³¹ Liechtensteiner Volksblatt, 8.2.1983, 16.2.1983. Liechtensteiner Vaterland, 12.2.1983.

³² Liechtensteiner Volksblatt, 28.5.2003.

³³ Liechtensteiner Vaterland, 25.1.2012.

³⁴ Burgmeier, Markus: «Zwischen Heugabel und Staffelei» – Auf den Spuren von Leo Wolfinger, in: Balzner Neujahrsblätter 2016 (2016), S. 68–73.